Inhalt

Zum Einstieg **5**

Das können Sie schon alles **7**
Texte als schriftliche Gespräche 8
Ist das dann nicht Umgangssprache? 10

Wie reden Sie denn? **15**
Ihre Gesprächsstärken im Text 18
Sich selbst besser zuhören 20

Die Fragen des Lesers **25**
Ihre Antworten: Einfach losschreiben 27
Knifflige Fragen = bessere Texte 31

Floskeln? Brauchen Sie gar nicht! **35**
Ihnen fällt viel mehr ein 36
Auswählen, was passt 41

Schreiben, was Sie meinen **43**
Vor dem Klang: die Klarheit 44
Von der Botschaft zur Formulierung kommen 47

Knackpunkte ansprechen **53**
Das Vertrauen des Lesers gewinnen 54
Auf Einwände eingehen 57

Verstanden werden **63**
Verständlichkeit = Leselust 65
Auch Fachleute lesen gern einfach 69

Kaugummi-Substantive und Passiv-Stil **73**
Verben statt Substantiven 74
Aktiv statt passiv formulieren 76

Wie hört es sich an? ... **81**
Satzzeichen: Bringen Ihren Text zum Klingen! ... 82
Heute schon gefragt? ... 85

Kopfkino beim Leser ... **89**
Zeigen statt behaupten ... 91
Das Gelbe vom Ei? Passende Redewendungen finden ... 94

Persönlich werden ... **99**
Spiegeln zeigt, dass Sie verstanden haben ... 100
Auch bei Mehrfachsendungen – die individuelle Note ... 105

Erzählen Sie doch mal ... **107**
Storytelling macht es spannend ... 109
Erfinden? Brauchen Sie gar nicht ... 110

Schlusswort ... **115**

Häufig gestellte Fragen – meine Antworten ... **117**

Anhang ... **127**
Auflösung zur Übung „Kaugummi-Substantive umwandeln“ (Kapitel „Verben statt Substantiven“) ... 128
Auflösung zur Übung „Vom Passiv zum Aktiv“ (Kapitel „Aktiv statt passiv formulieren“) ... 129
Auflösung zur Übung „Texte zum Klingen bringen“ (Kapitel „Heute schon gefragt?“) ... 130

Literaturverzeichnis ... **131**
Stichwortverzeichnis ... 132